

Medienmitteilung – Wolhusen, den 20. November 2019

In der REGION LUZERN WEST geht es mit neuen Verbindungen voran!

RLW – Am 19. November trafen sich 47 Delegierte und viele Gäste in Wolhusen zur ordentlichen Delegiertenversammlung der REGION LUZERN WEST. «Netzwerke und Verbindungen sind es, die Partnerschaften ermöglichen und uns voranbringen», so begrüßte Wendelin Hodel, Präsident des regionalen Entwicklungsträgers, die Delegierten im «Rösslisaal» in Wolhusen und betonte: «Ich bin sehr stolz, dass in unserer Region – dank Engagement und Pioniergeist – neue Verbindungen entstanden sind und weiter entstehen werden. Dabei erwähnte Hodel den Quantensprung im öffentlichen Verkehr bei der Verlängerung der S-77 und die damit verbundene Optimierung diverser Buszubringerlinien zum Fahrplanwechsel. Später wurde es digital und damit sehr schnell. Die Rede ist von den Bestrebungen der REGION LUZERN WEST, die Hochbreitbanderschliessung im ganzen Verbandsgebiet zu ermöglichen. Wie das gemacht werden könnte, zeigte Gemeinderat Heini Walthert aus Luthern, anhand des Projekts «Glasfaser für alle», welches die ganze Gemeinde mit einem Glasfasernetz – dem schnellsten Internet – erschliessen will. Zudem wurde, mit der einstimmigen Aufnahme der Gemeinde Pfaffnau als Teilmitglied, das Netz der REGION LUZERN WEST weiter ausgebaut bzw. verstärkt.

Ganz nach dem Motto «Netzwerke knüpfen, pflegen und damit neues entstehen lassen» trafen sich die Vertreter der 28 Verbandsgemeinden der REGION LUZERN WEST in Wolhusen zur ordentlichen Delegiertenversammlung. Es waren zuversichtliche Worte, die Verbandspräsident Wendelin Hodel, dank der jüngsten positiven Entwicklungen, an die Anwesenden richten konnte. So stellt die Verlängerung der S-77 nach Willisau und die damit verbundene Optimierung diverser Buszubringerlinien auf den Fahrplanwechsel im kommenden Dezember einen «eigentlichen Quantensprung für unsere Region» dar. Geschäftsführer Guido Roos präsentierte den anwesenden Delegierten und Gästen den aktuellen Stand der Arbeiten in den fünf Schlüsselprojekten «Aufbau des Gebietsmanagements», «Regionale Wasserversorgungsplanung», «Begleitung der Erarbeitung des kantonalen Richtplans», «Mobilitätsstrategie» und «Digitalisierung / Hochbreitband-Versorgung» des Jahres- bzw. Mehrjahresprogramms der REGION LUZERN WEST.

Pfaffnau wird Teilmitglied

In einem wertschätzenden Dialog wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Teilmitgliedschaft der Gemeinde Pfaffnau in der REGION LUZERN WEST zu ermöglichen. Bevor abgestimmt wurde, legte der Gemeindepräsident Thomas Grüter die Beweggründe für den Anschluss dar. «St. Urban und Pfaffnau sind in ganz vielen Themen nach Zell und Willisau ausgerichtet und wir sind in einem sogenannten «3-Verbands- oder Ländereck», das immer wieder bei wichtigen Fragen auch von den Entscheidungen des Gebiets der REGION LUZERN WEST beeinflusst wird. Darum ist für uns diese Teilmitgliedschaft ein logischer und guter Schritt, auch wenn wir dann gleichzeitig auf 3 Hochzeiten tanzen». Die Delegierten stimmten der Teilmitgliedschaft der Gemeinde Pfaffnau einstimmig zu. Der Pfaffnauer Gemeindepräsident Thomas Grüter und Verbandspräsident Wendelin Hodel dankten den Delegierten für die Zustimmung. Pfaffnau ist nach Dagmersellen bereits die zweite Gemeinde mit einer Teilmitgliedschaft bei der REGION LUZERN WEST.

Hochbreitband als Lebenselixier für die Region

Hauptthema der Delegiertenversammlung war die Hochbreitbandversorgung, die sowohl in der Wirtschaft als auch im Privatleben kaum wegzudenken ist. Eine gute Internetanbindung ist heute fast schon lebensnotwendig. Die Digitalisierung nimmt heute einen enormen Stellenwert ein. Dem will der regionale Entwicklungsträger auch Rechnung tragen. «Ein leistungsfähiges Internet ist eine Grundvoraussetzung, damit auf dem Land gelebt, gearbeitet oder ein Gewerbe betrieben werden

Medienmitteilung – Wolhusen, den 20. November 2019

kann», betonte Alexander Siegenthaler, Leiter Projekte REGION LUZERN WEST. Darum sei der Entwicklungsträger seit April 2018 unter anderem auch Projektpartner im europäischen Projekt «SmartVillages». «Damit können wir stark vom Knowhow und den Erfahrungen aus anderen Regionen des europäischen Alpenraums profitieren.» Zudem hat sich gezeigt, dass unsere Region im Bereich der Hochbreitbandversorgung im europäischen Vergleich schlecht abschneidet. «In der Schweiz sind erst 18% am Glasfasernetz angeschlossen. Im Vergleich dazu sind in vielen südlichen Ländern Europas die Voraussetzungen erfüllt, dass jedes Haus ans Glasfasernetz angeschlossen werden kann», betonte Dr. Martin Huber in seinem Gastreferat und zeigte eindrücklich auf, was noch zu machen ist, damit die Landschaft mit den Zentren mithalten kann: «Im Vergleich mit der Stadt Luzern bekommt man im Entlebuch 600 Mal weniger Leistung für das gleiche Geld.» Damit wies er klar darauf hin, dass kein Anbieter auf die Landbevölkerung wartet, sondern die Region aktiv werden muss, um den Anschluss an das Hochbreitband nicht zu verpassen. Wie dies eine Gemeinde an die Hand nehmen kann, zeigte der Luthertaler Gemeinderat Heini Walthert mit dem Projekt «Glasfaser für alle». Damit sollen alle Haushalte und Betriebe der Gemeinde Luthern einen Hochbreitbandanschluss erhalten, was die Attraktivität der Gemeinde am Napf noch weiter steigern und ihr einen Standortvorteil verschaffen soll. «Diese Ziele sind aber nur durch Solidarität und Zusammenarbeit zu erreichen», betonte Walthert in seinen Ausführungen. Gesamthaft braucht es dafür im Luthertal ein Netz mit der Länge von 65 Kilometer, womit langfristig dann auch rund 700 aktuell verwendete Holzmasten ersetzt werden könnten. Für die flächendeckende Erschliessung in diesem Projekt wären Vollkosten von ungefähr 3.6 Mio. Franken nötig. «Wenn alle mitmachen, sollten zwei Jahre nach Zustimmung zur Realisierung alle im Luthertal mit 1 Gigabit pro Sekunde surfen können – egal wo!»

Hochbreitband in jedes ganzjährig bewohnte Gebiet

Die REGION LUZERN WEST will in ihrem gesamten Verbandsgebiet Wege aufzeigen, wie man Hochbreitband in jedes ganzjährig bewohnte Gebiet ermöglichen kann. «Dafür haben wir beim Kanton Luzern das Projekt «Wege zur Hochbreitbandversorgung in der REGION LUZERN WEST» eingereicht. Damit wollen wir verschiedene Modelle entwickeln, um in unseren Verbandsgemeinden Hochbreitband zu ermöglichen», berichtete abschliessend Guido Roos, Geschäftsführer der REGION LUZERN WEST und betonte: «Dieses ambitionöse Vorhaben wird sich aber ausschliesslich mit den Gemeinden realisieren lassen. Denn: auf uns wartet niemand!» Dabei ermunterte er die Delegierten beim anschliessenden Netzwerk-Apéro die Köpfe zusammen zu stecken und gemeinsam nach Wege für die Realisierung zu suchen.

<Kasten> Die Region Luzern West

Die REGION LUZERN WEST engagiert sich im Auftrag ihrer 28 Verbandsgemeinden für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlich geprägten Westen des Kantons Luzern.

Alle Verbandsgemeinden haben gemeinsame Anliegen in raumrelevanten Bereichen wie Richtplan, Finanzausgleich, ÖV-Bericht, Bauprogramm für die Kantonsstrassen, Gesundheitsversorgung etc.. Diese Anliegen in die politischen Prozesse einzubringen und zu vertreten ist eine zentrale Aufgabe der REGION LUZERN WEST.

Eine zweite wichtige Aufgabe besteht darin, den Gemeinden der Region zukunftsweisende Impulse für die Entwicklung und Nutzung ihrer Potenziale zu vermitteln und konkrete Umsetzungsprojekte anzustossen.

Drittens übernimmt die REGION LUZERN WEST Aufgaben, welche ihr der Kanton Luzern überträgt und setzt diese im Interesse der Region um.

Medienmitteilung – Wolhusen, den 20. November 2019

Fazit: die Region Luzern West unternimmt alles, damit ihr Verbandsgebiet auch für die nächste Generation zum Leben und Arbeiten attraktiv ist.

Mehr über uns erfahren Sie auf www.regionwest.ch.

Weitere Inforationen erteilt gerne:

Guido Roos, Geschäftsführer REGION LUZERN WEST

Telefon 041 490 02 80 / Natel 079 459 65 49 / g.roos@regionwest.ch